



Pressemeldung | Oktober 2021

Zertifikatskurs Kuratieren am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin

Neue Ausgabe beginnt im Februar 2022

Die praxisorientierte Weiterbildung **Kuratieren** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin startet wieder zum Jahresbeginn im Februar 2022. An einer der größten künstlerischen Hochschulen Europas vermitteln **national und international bekannte Expert*innen** alle relevanten Themen des Ausstellens auf hohem Niveau. Anmeldungen für den Zertifikatskurs werden ab sofort entgegengenommen.

„Der langjährige Erfolg basiert einerseits auf der bewährten Zusammenarbeit mit einem breiten Spektrum renommierter Ausstellungsinstitutionen am internationalen Kulturstandort Berlin. Andererseits ist entscheidend, dass die Weiterbildung auf aktuelle Diskurse und Entwicklungen in Kultur und Gesellschaft Bezug nimmt. Einen Fokus bildet deshalb die Erweiterung der klassischen kuratorischen Tätigkeit ins Digitale“, so die Kursleiterinnen **Barbara Mei Chun Müller** und **Dr. Friederike Hauffe**.

Exkursionen zu international und regional arbeitenden Kultureinrichtungen verschiedener Sparten bieten Anlass zum kritischen Diskurs vor Ort. Die Teilnehmenden entwickeln und präsentieren seminarbegleitend eigene Projekte und Strategien, wobei sie durch die Dozent*innen in Workshops, Vorträgen und persönlichen Beratungsgesprächen unterstützt werden.

Namhafte Institutionen und Expert*innen beteiligen sich: u.a. Dr. Claudia Banz, Kuratorin für Design, **Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin**, Dr. Birgit Bosold, Vorstand und Kuratorin, **Schwules Museum Berlin**, Dr. Chantal Eschenfelder, Leitung Bildung & Vermittlung und Digitale Sammlung, **Städel Museum Frankfurt am Main**, Barbara Höffer, Standortleiterin Dresden der **Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen**, Felix Hoffmann, Hauptkurator **CJO Berlin Foundation**, Dr. Joachim Jäger, **Neue Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin**, Achim Klapp, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, **Museum Barberini Potsdam**, Dr. Thomas Köhler, Direktor **Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur**, Dr. Patricia Rahempour, Direktorin **Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin**, Lisa Marei Schmidt, Direktorin **Brücke-Museum Berlin**, Brinda Sommer, Leitung Kurator*innenteam Berlin-Ausstellung im **Humboldt Forum**, **Stiftung Stadtmuseum Berlin**, Prof. Dr. Daniel Tyradellis, **Philosoph und Kurator Berlin**, Stephanie Rosenthal, Direktorin, **Gropius Bau**, Berlin, Christina Landbrecht, Programmleitung Kunst, **Schering Stiftung, Berlin**.

Beratungsgespräche im Rahmen des Rundgangs – Tage der offenen Tür der UdK Berlin

Interessierte haben im Rahmen des **Rundgangs der UdK Berlin** die Möglichkeit, sich vorab über die Inhalte des Zertifikatskurses zu informieren. Die Kursleiterinnen stehen am **31. Oktober 2021 ab 10.30 Uhr** online für Fragen zur Verfügung und erläutern den Aufbau der Weiterbildung. Vorab wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten: ziw004@intra.udk-berlin.de.

Weitere Informationen unter www.udk-berlin.de/ziw/kuratieren

Kuratieren

Ausstellungen – Kuratorische Praxisfelder, Konzeption, Management, Recht, Finanzierung

Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

11. Februar bis 25. Juni 2022

Anmeldeschluss: 16. Januar 2022

Modulbuchung auch einzeln möglich. Bei Buchung aller 5 Module ist eine Stunde Fachcoaching bei einem* einer ausgewählten Dozierenden im Teilnahmeentgelt inbegriffen.

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Beratung zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter: www.udk-berlin.de/ziw/foerderung

Dr. Friederike Hauffe leitet Fortbildungen im Bereich Kunstmanagement an der Freien Universität Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Hochschule der Künste Bern und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Kunstbetrieb arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, als strategische Beraterin für Künstler*innen, Galerien, Sammlungen und Kunstnachlässe sowie als freie Kuratorin.

Barbara Mei Chun Müller ist Geschäftsführerin der Agentur Career Culture und tätig als Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte und Kuratorin. In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungsträgern konzipiert und leitet sie Fortbildungen im Bereich Ausstellungsdesign, Kulturfinanzierung, Kulturmarketing und Kuratierung (u.a. Freie Universität Berlin, Universität der Künste Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Fachhochschule Potsdam). Neben der Tätigkeit im Bildungssektor arbeitet sie als freie Kuratorin sowie als Beraterin für Unternehmen, Kulturinstitutionen, Ausstellungsmacher*innen und Künstler*innen.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstler*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer*innen wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZZ) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de